



# Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

## Stadt- und Ortsteilrat

- » Ortsteilrat unterstützt Vorstoß für Heimatstube
- » Hoffnung auf ruhigere Nächte

Seite 2

## Ortsgeschichte und Jubilare

- » Vorgestellt: Orts-Chronistin Karola Hankel-Kühn
- » Neue Friedhofsordnung

Seite 4

## Schule und Ortsgeschehen

- » Reformationsprojekt der Regelschule trifft auf große Resonanz
- » Neuerung im EVAG-Fahrplan

Seite 6

## Schule

- » Experimentierkisten für Kindergarten und Schule

Seite 7

## Verkehrsentlastung in Stotternheim?

Die Fertigstellung des Autobahnringes um Erfurt hat die Verkehrsbelastung für Stotternheim nicht wesentlich entspannt. Das ergibt sich aus einer Antwort des Oberbürgermeisters auf eine Stadtratsanfrage des Ratscherrn Peter Stampf (Freie Wähler). Wurden in der Ortslage Stotternheim vor dem Lückenschluss an einem normalen Werktag 9 590 PKW gezählt, so waren es im letzten Jahr 9 360. Die tägliche LKW-Zahl ist danach von 910 auf 630 zurückgegangen.

Die entscheidende Entlastung ergab sich der Antwort zufol-

ge bereits im Jahr 2002 mit der Anbindung der Ostumfahrung an die A 71. Zuvor waren täglich zwischen 14 000 und 15 000 PKW gezählt worden. In der Antwort des Oberbürgermeisters heißt es weiter: „Zudem wird die Ortslage Stotternheim in starkem Maße von saisonalen Kieistransporten und Freizeitverkehr beeinflusst.“

Mit der Antwort bestätigt sich, was die Anwohner der Erfurter Landstraße schon länger vermuten: dass es zu einer durchgreifenden Entlastung nicht gekommen ist. Sie verspüren mehr einen

„moderaten Verkehrsanstieg“, den die Stadtverwaltung ebenfalls erwähnt, der sich aus den vorgelegten Zahlen allerdings nicht unmittelbar erschließt.

Nicht alleine aus Sicht der Anwohner besteht Handlungsbedarf. Eine Umgehungsstraße steht nicht ohne Grund im Bebauungsplan; und eine Geschwindigkeitsbegrenzung ist auch eine Option, die ernsthaft geprüft werden muss. Sind alle Logistikzentren in Betrieb, ist außerdem eine neue Zählung fällig.

Gerhard Schmoock

## AUF EIN WORT

Anfang August veröffentlichte die Marktforschungsfirma Media Control Zahlen zum Fernsehkonsum in Deutschland. Die Altersgruppe 50plus in Thüringen rangiert dabei in der Spitzengruppe. Der reifere Thüringer verbringt danach 333 Minuten täglich vor der Mattscheibe, reichlich fünfeinhalb Stunden und damit noch einmal 36 Minuten länger als seine Altersgenossen in ganz Deutschland. Die 14- bis 49-Jährigen begnügen sich mit 193 Minuten, was immer noch mehr als drei Stunden sind.

Die Zahlen stimmen nachdenklich. Nichts gegen einen spannenden Film, ein packendes Fußballspiel, eine gelungene Fernsehshow, einen Magazinbeitrag, die Nachrichten oder was sonst noch gesendet wird. Doch bleibt Fernsehen am Ende eine mehr oder weniger passive Beschäftigung. Mag sein, dass das Gerät hier und da nebenher läuft, ohne weiter Aufmerksamkeit zu binden. Gar nicht so selten dürfte der Fernseher jedoch Stunden füllen, die sonst keinen anderen Inhalt hätten. Wer darin Genüge findet, soll nicht kritisiert werden. Die Zeit der Machmit-Appelle ist zum Glück vorbei und ehrenamtliche Arbeit kein Selbstzweck.

Doch was wäre, wenn der eine oder andere durchaus gerne einige der Fernsehstunden auch anders verbringen würde und nur nicht so recht weiß, wie das anzustellen ist? Wie wäre es, wenn die rund zwei Dutzend Stotternheimer Vereine einmal ganz gezielt überlegten: Was können wir der Altersgruppe 50plus anbieten? Wo können sie mitmachen? Wo benötigen wir eventuell auch Hilfe? Das Heimatblatt steht zur Verfügung, solche Ideen zu bewerben. Raus aus dem Sessel, hinein ins wirkliche Leben. Einen Versuch wäre es wert. KEH

## Heimatlose Katzen in Stotternheim



„Gott schuf die Katze, damit der Mensch einen Tiger zum Streicheln hat.“

So steht es in der Literatur - doch gibt es viele Katzen, die diese Zuneigung eines Menschen nicht haben. Als ich Anfang 2010 durch Zufall die heimatlosen Tiere in unserem Dorf entdeckte, waren es 14 an der Zahl, es war an ihrer Zutraulichkeit zu merken, dass sich Bürger um sie kümmerten. Auch ich füttere sie seitdem. Meine Mitversorger kenne ich nun und wir stimmen uns ab. In den Wintermonaten leiden die Tiere besonders, da sie weder Nahrung noch eine warme Zuflucht haben.

Im Winter stieg ihre Zahl auf 22. Seit Ende Mai sind es durch

den Nachwuchs einiger Tiere 29 geworden. Die Katzenkinder sind drollig und verspielt. Es ist traurig, dass sie ohne Zuneigung leben müssen und es ist noch mehr Nachwuchs zu erwarten:

- nach 1 Jahr 12, nach 2 Jahren 66, nach 4 Jahren 2.201
- nach 8 Jahren 2.423.316 Katzen und Kater.

Der Tierschutz ist von der Situation informiert, einzelne Kastrationen wurden vorgenommen und einige Futterspenden gibt es auch. Mit fast 30 Katzen ist der engagierteste Katzenfreund überfordert und mit Füttern allein ist das Problem nicht gelöst.

Die überfüllten Tierheime helfen auch nicht. Wobei aus Tierschutzgründen abzulehnen ist,

freilebende Katzen mit vielen anderen dort zusammenzusperren.

Wir möchten uns deshalb mit diesem Artikel an diejenigen Bürger wenden, die sich dazu entschließen können, eine Katze in ihrem Haus aufzunehmen und ihr damit ein Zuhause zu geben. Besonders ist es den Katzen zu wünschen. Die Tiere sind alle in gutem Zustand und die Nähe von Menschen gewöhnt. Eine Gewöhnung von max. 2 Wochen ist bei nicht ganz zahmen Katzen ausreichend. Ideal wäre es, wenn alle Tiere „ihren Menschen“ finden könnten.

Interessenten können sich unter 036204.62412 oder 0151.55938624 melden.

Sabine Wechsung

## Ortsteilrat unterstützt Vorstoß für Heimatstube

Der Ortsteilrat unterstützt das Vorhaben des Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsvereins Stotternheim e.V., im Gebäudekomplex des Jugendclubs an der Walter-Rein-Straße eine Heimatstube für Stotternheim einzurichten. Dazu soll die Stadt Erfurt dem Verein die für die Jugendarbeit nicht genutzten Räume im westlichen Teil des Gebäudes zur Verfügung stellen. Das hat der Ortsteilrat in seiner Sitzung am 24. August beschlossen. Der Flachbau solle im bisherigen Umfang erhalten bleiben.

Der Ortsteilrat versucht, die Stadtverwaltung mit dem

Hinweis auf einige historische Alleinstellungsmerkmale wie den Lutherstein oder die Salinengeschichte und das 2013 anstehende 925. Jubiläum der urkundlichen Ersterwähnung Stotternheims für dieses Vorhaben zu gewinnen. Außerdem verweisen die Ortsteilräte auf die wachsende Besucherzahl im Ort. Mit dem Lutherweg verlaufe von diesem Jahr an ein Pilgerweg durch den Ort. Durch das Regionale Entwicklungskonzept Erfurter Seen ziehe Stotternheim zunehmend mehr Erholungssuchende an.

## Straßensanierung im Brühl

Seit längerer Zeit schon angekündigt und seit einiger Zeit ist auch der erste Teil der Straßendecke im Brühl erneuert und mit einer Spritzdecke versehen worden. Leider reichten die finanziellen Mittel nicht für die komplette Straße aus. Diese Maßnahme wird nun zu Ende geführt (Bauarbeiten dauerten bei Redaktionsschluss noch an), so dass die massiven Schäden in der Straße nun der Vergangenheit angehören. Eine Dauerlösung wird es

jedoch dennoch nicht sein, da viele Dachentwässerungen zur Straße erfolgen und diese nicht unbedingt zu deren besseren Erhaltung beitragen. Dies wird sich wohl erst mit der grundhaften Sanierung im Brühl gänzlich beheben lassen. Zum angekündigten Straßenbau am Karlsplatz gibt es seitens des Planungsbüros leider noch keine aussagefähigen Informationen.

Gerhard Schmoock

## Hoffnung auf ruhigere Nächte

So schön ein Feuerwerk an sich ja ist - in Stotternheim haben sich in den letzten Jahren die Anlässe scheinbar sprunghaft vermehrt. Neben dem klassischen Anlass „Silvester“ waren vermeintlich Seefeste, Geburtstage, Hochzeiten beinahe im wöchentlichen Wechsel von Feuerwerken farbenfroh - aber leider auch lautstark - umrahmt. Was für die Gäste eine Freude, war für die Stotternheimer immer öfter eine Belästigung, zumal vorher in den seltensten Fällen angekündigt.

Seit dem 01. Juni 2011 ist nun ein neuer „Landeserlass zur Durchführung der Sprengverordnung“ in Kraft. Die Ausnahmegenehmigungen, beim Thüringer Landesbetrieb für Arbeitsschutz und technischem Verbraucherschutz zu beantragen, sollen jetzt für Privatleute nur noch zu ganz besonderen Anlässen erteilt werden. Und auf keinen Fall nach 24 Uhr. Warten wir's ab...

Alexander Wendt

## TERMINE IN STOTTERNHEIM

### Seniorenfrühstück

Das Seniorenfrühstück findet immer am 1. Dienstag des Monats um 10:00 Uhr im Seniorenraum, Erfurter Landstraße 1, statt. Auf rege Teilnahme freut sich das Team.

### Termine der Fahrbibliothek

#### 21.09.

Karlsplatz/Kita

08:30 bis 08:50 Uhr

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule

09:00 bis 09:45 Uhr

#### 28.09.

Geheimrat Goethe Straße/ Grund- und Regelschule

12:30 bis 13:15 Uhr

### Ortsteilverwaltung

#### Sprechzeiten Ortsteilverwaltung

Jeden Mittwoch

Ortsteilbetreuerin

Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

#### Ortsteilbürgermeister

G. Schmoock 16:30 bis 18:00 Uhr

#### Ortsteilratssitzung

14. September 2011, 19:30 Uhr in der Ortsteilverwaltung

### JH Stotternheim – Highlights September

**Freitag, 02.09.2011, 17.00 Uhr**

Buzz – Das Deutschlandquiz

**Dienstag, 06.09.2011, 17.00 Uhr**

Acrylmalerei – Erstellen von Wandbildern

**Freitag, 09.09.2011, 17.00 Uhr**

Kleine Pizzabäckerei

**Dienstag, 13.09.2011, 17.00 Uhr**

Fragebogen „Hättest du es gewusst?“ - Auswirkungen illegaler Drogen

**Freitag, 16.09.2011, 17.00 Uhr**

Boule - Turnier

**Dienstag, 20.09.2011, 17.00 Uhr**

Torwand - Schwammabwurf

**Freitag, 23.09.2011, 17.00 Uhr**

Kartenspielnachmittag mit Skipbo und Uno

**Montag, 26.09.2011, 17.00 Uhr**

Wasserbomben - Völkerball im Außengelände

**Freitag, 30.09.2011, 17.00 Uhr**

Grünzeug des Monats: „Zucchini“



**Tanztee mit  
Reiner Fritzer  
Musik für jede  
Gelegenheit aus Nöda**

**Treff am See**  
am Alperstedter See

**Für Freunde der Tanzmusik am 04.09.2011:  
1. Tanztee Veranstaltung  
Jeden Monat am ersten Sonntag ab 15 Uhr  
Alle sind herzlich eingeladen!!!**

Mo Ruhetag | Di bis Sa 12:00 – 22:00 Uhr | So 11:00 – 22:00 Uhr  
Alperstedter Landstraße 1 | 99195 Nöda | Fon: 03 62 04 . 79 01 33

## EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL &amp; ST. LUKAS

**GOTTESDIENSTE STOTTERNHEIM**  
Sonntag, 04.09.,Gottesdienst zum Schulanfang  
„Wünsche und Träume“

Sonntag, 11.09., 14 Uhr Familiengottesdienst mit Kindergottesdienst und anschließendem Gemeindefest im Pfarrgarten:

„So bunt ist unser Leben“

Sonntag, 18.09., 14 Uhr Gottesdienst

Freitag, 23.09., 14 Uhr

Goldene Hochzeit Ehepaar Koch

Sonntag, 25.09., 9:30 Uhr

Gottesdienst mit Heiligem

Abendmahl und Kindergottesdienst

Donnerstag, 29.09., 19 Uhr Michaelisandacht mit anschließendem Filmabend

**GOTTESDIENSTE SCHWERBORN**

Sonntag, 18.09., 10 Uhr:

Kirmesgottesdienst

Donnerstag, 22.09., 14 Uhr

Gemeindenachmittag (im Seniorenklub)

**REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN****Kirchenmusik**

Donnerstag: 20:15 Uhr Walter-Rein-Kantorei (außer 29.09.)

Freitag: Singschule: Uhrzeiten der einzelnen Gruppen bitte dem Aushang entnehmen oder erfragen unter Tel. 036458-49292

**Bibelkreis:** Dienstag 20:00 Uhr**Gemeindekirchenrat:**

Dienstag, 27.09., 19:30 Uhr

**Vorkonfirmanden:** ab 14.09.

Mittwochs 17:00 Uhr, Elternabend

Dienstag, 06.09., 18Uhr

**Konfirmanden:**

Mittwochs 18 Uhr

**Seniorenachmittag:**

Mittwochs 14:00 Uhr (14-tägig

07. und 21.09.)

**Junge Gemeinde:** Freitags 17:30 Uhr; am 09.09., 17 Uhr JG-Treffen aller JG's im Kirchenkreis in Rudersdorf**Kinderarche:** Samstag, 10. und 24.09., 9:30 Uhr**Weitere Veranstaltungen**

Samstag, 03.09., 13 Uhr Indiaka-

Turnier im Pfarrgarten

Donnerstag, 22.09., 18:30 Uhr

Gemeindeberatung Region

WEST in Riethnordhausen

Freitag, 23.09., 14 Uhr Eröffnung

des Lutherpilgerweges am

Lutherstein - Sternepilgern



## Unterwegs mit dem Fahrrad

Eine Radtour die ist lustig, eine Radtour die ist toll - das dachten sich auch einige mutige Radfahrer, die sich am 31. Juli 2011 nach einem Gottesdienst auf den Weg nach Wernigshausen und von dort zurück nach Stotternheim machten. Die von Herrn

Hahn geplante Route führte von Stotternheim nach Kühnhausen. Dann über den Geraradweg nach Ringleben und über Hassleben nach Wernigshausen. Dort wurde dann ein kleiner Imbiss eingenommen. Danach ging es über Schallenburg nach Alperstedt.

Am Alperstedter See wurde noch ein Stück Kuchen gegessen. Das Fazit der tollen Radtour war: Viel Zeit, um sich mit den anderen Teilnehmer zu unterhalten, wozu man sich im Alltag nicht immer die Zeit nimmt.

*Lukas Brüheim*

### ÖKUMENE

**Mutter-Kind-Treff:**

mittwochs 09:30 - 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

### KONTAKT

**St. Peter und Paul:**

Pfr. Kristóf Bálint

Karlsplatz 3

99195 Stotternheim

Tel.: 036204/ 52000

e-mail: pfarramt@kirche-stottern-

heim.de oder Dr. Bernd Schalbe

Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

**St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):**

Pfarrer Scheitler

Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,

Tel. (03 61) 7 31 23 85,

Fax: (03 61) 7 31 22 25

e-mail: j.scheitler.erfurt@t-online.de

oder Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder

Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

**GOTTESDIENSTE**

Sonntags: 9:00 Uhr Hl. Messe

Dienstags: 18:00 Uhr Anbetung

Donnerstags: 01., 08. und 22.

September 18 Uhr, 15. September

15:00 Uhr Hl. Messe

**VERANSTALTUNGEN**

Seniorenachmittag: Donners-

tag, 15.09., 15:00 Uhr

**Der Papst in Thüringen**

Am 23. und 24. September

besucht Papst Benedikt der XVI.

Thüringen. Am Freitag findet u.a.

statt: eine Begegnung mit der

evangelischen Kirche im Augusti-

nerkloster, ein Vespertagesdienst

in Etzelsbach im Eichsfeld, am

Samstag feiert der Papst eine Hl.

Messe auf dem Domplatz. Alle

wichtigen Stationen werden im

Fernsehen übertragen, für den

Gottesdienst im Eichsfeld gibt es

noch Karten. Näheres s. www.

papst-in-deutschland.de.

## Anzeigen

# SCHNEIDER®

Innovative Haustechnik & Badkonzepte

Am Herrngartenweg 14  
99195 Nöda

Tel. 036204 / 50834

info@erfurter-haustechnik.de  
www.erfurter-haustechnik.de



HEIZUNG · SANITÄR · BÄDER

**Ihr Wildhandel Möller** bietet Ihnen qualitativ hochwertiges Wildbret aus der Region, welches fachgerecht zerwirkt und portioniert ist. Unser Wildbret stammt ausschließlich von einheimischem Wild aus freier Natur.



**Wildhandel Möller**

Qualität direkt vom Jäger

Neben unserem Wildbretangebot von Reh-, Rot-, Schwarz-, Dam- und Muffelwild bieten wir Ihnen Wurst & Schinken sowie weitere Spezialitäten auf Anfrage an. **Verkaufszeit ist Mittwoch von 15 bis 18 Uhr.**

Wildhandel Möller · Inh. Bianka Möller

Haselnussallee 4a · 99195 Stotternheim · Tel.: 03 62 04-5 02 45

Mobil: 0172-7 91 41 41 · Mail: wildhandel-moeller@t-online.de

## Vorgestellt: Orts-Chronistin Karola Hankel-Kühn

Wer ist die Orts-Chronistin, die das Heimatblatt regelmäßig mit anschaulichen lebensnahen Beiträgen aus der Ortsgeschichte versorgt? Das fragten immer mehr Leser. Das Heimatblatt sprach mit Karola Hankel-Kühn.

Sie sind Geburtsjahrgang 1964. Was hat Ihr Interesse für Geschichte geweckt?

Ich bin am Kirmessonntag als eines der letzten Kinder noch direkt hier im Dorf geboren. Also wie bereits 14 Generationen meiner Ahnen vor mir. Mein Interesse an der Geschichte unseres Dorfes begann mit den ersten Forschungen zu meinen Ahnen, denn ich wollte nicht nur ihre Namen in einem Stammbaum auflisten, sondern auch wissen, wie sie lebten.

Konnten Sie Ihr geschichtliches Interesse zum Beruf machen oder ist es Ihr Hobby geblieben?

Während der Schulzeit mussten wir in Abständen unsere Berufswünsche angeben. Sagte ich, ich möchte „Journalistin“ oder „Archäologin“ werden, dann wurde ich ausgelacht. Heute verbinden sich beide Wünsche miteinander als Beruf und Hobby, denn ich schreibe für verschiedene Zeitschriften geschichtliche Kolumnen.

In einem unserer Heimatblätter berichteten Sie, dass Sie intensiv an der Vorbereitung des Ortsjubiläums 1988 beteiligt waren. War das Ihr erstes großes Projekt?

Die Feierlichkeiten 1988 waren mein erster Schritt in die Öffentlichkeit. Im Auftrag des Rates der

Gemeinde Stotternheim erschien eine kleine Dorfchronik, wofür ich die geschichtlichen Ereignisse ab dem Jahre 1088 bis 1945 verfasste. Eine schwere Aufgabe dahingehend, weil dieser große Zeitraum nur ein Drittel der Broschüre umfassen durfte, während für 40 Jahre DDR zwei Drittel zur Verfügung standen.

2001 veröffentlichten Sie einen großen historischen Roman: Familienstolz. Er behandelt das Schicksal eines Ihrer Vorfahren im 30-jährigen Krieg. Kann man mit einer Fortschreibung in die Gegenwart rechnen?

Es gibt ein handschriftliches Manuskript über mehrere Tausend Seiten zum Leben meiner Ahnen in Verbindung mit Dorfgeschichte in Romanform bis zu meinem Ur-ur-Großvater. Im Grunde wäre es für einen Druck fertig, aber mir fehlt die Zeit zur Überarbeitung und auch das Geld zum Drucken.

Wie finden Sie die Quellen für Ihre monatlichen Beiträge?

Am Anfang war es die Dorfchronik allein, aus der ich die Themen wählte, aber das war eine sehr beschränkte Quelle und schnell ausgeschöpft. Heute steht mir viel mehr und interessanteres Material zur Verfügung, und das verdanke ich unserem Pfarrer Bálint.

Sie arbeiten an einer Häuserchronik für Stotternheim. Wie weit sind die Arbeiten daran vorangekommen? Was erwartet den zukünftigen Leser?

Die Häuserchronik wird einmal die Bewohner eines jeden



Grundstückes im Dorf beinhaltet. Beginnend ab 1667 liste ich die Einwohner auf und ordne sie den einzelnen Grundstücken zu. Die Jahre zwischen 1667 bis 1950 sind bereits fast komplett fertig. Auch die Geschichte der Grundstücke (Bau, Brände usw.) sowie historische und aktuelle Fotos werden aufgeführt. Von besonderer Bedeutung sind natürlich

die ganz alten Gebäude, von denen es leider nicht mehr sehr viele gibt. Über sie wird es im Heimatblatt auch immer einmal wieder Berichte geben.

Was haben Sie sich für die nächsten Jahre vorgenommen?

Noch ganz viel zur Geschichte unseres Dorfes und seiner einstigen Einwohner zu erforschen und aufzuschreiben.

## Neue Friedhofsordnung

Bedingt durch die notwendige Anpassung an EU-Recht, mussten die Friedhofsatzung samt Grabmal- und Bepflanzungsordnung des kirchlichen Friedhofs Stotternheim überarbeitet werden. Nach Genehmigung durch das Kreiskirchenamt und das Landesverwaltungsamt Weimar werden diese mit der Veröffentlichung im Internet wirksam.

Sie sind vom 1. September an im Internet unter [Stotternheim.de einsehbar und auch zum Kopierkostenpreis zu den bekannten Öffnungszeiten oder nach Terminvereinbarung im Pfarramt zu erwerben. Wir weisen darauf hin, dass diese Ordnungen damit für den kirchlichen Friedhof verbindlich in Geltung sind.](http://www.Kirche-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfarrer Bálint.

*Der Gemeindekirchenrat  
Stotternheim*

### GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

#### Roch, Helga

03.09. - 79 Jahre

#### Held, Karl

05.09. - 81 Jahre

#### Brüheim, Ingeborg

09.09. - 77 Jahre

#### Pokel, Gerhard

09.09. - 68 Jahre

#### Nöller, Charlott

11.09. - 82 Jahre

#### Kämmerer, Ursula

13.09. - 65 Jahre

#### Haitsch, Irene

14.09. - 85 Jahre

#### Stieg, Arno

14.09. - 76 Jahre

#### Dietrich, Harri

16.09. - 74 Jahre

#### Bauer, Margrit

17.09. - 74 Jahre

#### Schröder, Ilse

17.09. - 65 Jahre

#### Hopfmann, Eleonore

18.09. - 71 Jahre

#### Schulze, Monika

18.09. - 70 Jahre

#### Beier, Brigitte

20.09. - 81 Jahre

#### Oeckel, Horst

20.09. - 73 Jahre

#### Görner, Roland

21.09. - 72 Jahre

#### Rottstädt, Arthur

21.09. - 98 Jahre

#### Hameister, Ingrid

23.09. - 73 Jahre

#### Ritze, Roswitha

23.09. - 69 Jahre

#### Riedel, Ute

24.09. - 71 Jahre

#### Rottländer, Helmut

24.09. - 78 Jahre

#### Rudolph, Linda

24.09. - 75 Jahre

#### Huck, Renate

25.09. - 71 Jahre

#### Frankenhäuser, Oswald

26.09. - 65 Jahre

#### Schwabe, Gerda

26.09. - 87 Jahre

#### Wipprecht, Gerta

26.09. - 83 Jahre

#### Knacker, Brigitte

27.09. - 75 Jahre

#### Ritze, Erna

27.09. - 86 Jahre

#### Möller, Gisela

28.09. - 72 Jahre

#### Witzleb, Gerhard

29.09. - 85 Jahre

#### Jubilare Schwerborn

#### Stäblein, Renate

11.09. - 69 Jahre

#### Schwarzrock, Günter

15.09. - 70 Jahre

#### Born, Albrecht

18.09. - 75 Jahre

#### Born, Horst

19.09. - 74 Jahre

#### Gogoll, Günther

20.09. - 65 Jahre

#### Kraft, Gerhard

28.09. - 72 Jahre

# Wir in Schwerborn<sup>lein</sup>

## Kirmes in Schwerborn vom 16. – 18.9.2011



Dieses Jahr findet unsere Kirmes wieder traditionell am 3. Septemberwochenende statt. Wir beginnen wie immer am Donnerstag mit dem Setzen der Tannen vor unserer Kirche und am Gasthaus „Gute Quelle“. Am Freitag laden wir alle Jugendlichen und jung Gebliebenen ab 21:00 Uhr zur Kirmesdisco mit „Sound & Fire“ ein. Der Kirmes-

samstag beginnt ab 9:00 Uhr mit der Kapelle „Saalschreck“, die unsere Kirmesgesellschaft beim Kirmesständchen begleitet. Anschließend gibt es Kaffee und Kuchen und viel Spaß für unsere Kinder auf dem Kirmesplatz. Es warten Schausteller mit Karussell und Schießbude und eine Überraschung auf unsere Kleinsten. Natürlich sind auch die Eltern

und Großeltern ganz herzlich eingeladen, damit unser Kirmesplatz wieder so von Spaß und Leben erfüllt wird.

Damit das Kirmestreiben nicht gestört wird, bleibt die Kastanienstraße vor der „Guten Quelle“ vom 15.9.11 12:00 Uhr bis zum 19.9.11 12:00 Uhr gesperrt. Die Linienbusse fahren in dieser Zeit von der Ausweichhaltestelle Stotternheimer Chaussee. Wir bitten alle Busbenutzer um Verständnis.

Am Samstagabend ab 20:00 Uhr laden wir zum Kirmestanz ein. In diesem Jahr haben wir Tino Rogers und Band engagiert. Da diese Band ein sehr umfangreiches Repertoire hat, hoffen wir, allen Geschmäckern gerecht zu werden. Es wird auf alle Fälle für Jung und Alt etwas dabei sein.

Der Sonntag beginnt um 9:00 Uhr mit dem Kirchweihgottesdienst. Anschließend findet der

Umzug der Kirmesgesellschaft durch Schwerborn statt. Ab 10:30 Uhr laden wir zum musikalischen Frühschoppen mit Mittagstisch ein. Für Musik und Spaß sorgt Holger Walper. Mehr verraten wir dazu nicht. Lassen Sie sich einfach überraschen. Ab 14:00 Uhr spielt und zaubert der „Chaosclown“ für unsere Kinder. Wie im vorigen Jahr hat er wieder einige Überraschungen parat. Um 15:00 Uhr wird die Kirmes dann traditionell beerdigt, was aber nicht das Ende der Feierlichkeiten bedeutet.

Für das leibliche Wohl an allen Kirmestagen sorgt das Team des Gasthauses „Gute Quelle“ und für Spaß und Stimmung unsere Kirmesgesellschaft. Alle Einwohner von Stotternheim und Schwerborn laden wir hiermit herzlich ein.

*Uwe Schreiber*

## Karola Stange in Schwerborn

Am 8. September ab 18.00 findet in der Gaststätte „Gute Quelle“ ein Bürgergespräch mit der Landtagsabgeordneten Der Linken statt. Frau Stange sucht den permanenten Kontakt zu ihrem Wahlkreis, Vertreter anderer großer Parteien könnten sich hiervon eine Scheibe abschneiden. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aus Schwerborn und Stotternheim recht herzlich eingeladen. Erfahrungsgemäß sind solche Gespräche immer geeignet, um das eine oder andere

Problem einer Klärung zuzuführen. Themen sind sicher vorrangig wieder kommunalpolitische, wie der Radweg nach Erfurt, der schlechte Straßenzustand, das langsame Internet - trotz Breitbandinitiative Thüringen - und all die kleinen Sorgen und Nöte, die Sie bewegen.

Für eine effektive Diskussion, wäre es sinnvoll, mir Ihre Themenvorschläge bis zum 04. September zukommen zu lassen. Sie dürfen aber auch spontan sein.

*Jürgen Frohn*

## 23.7.2011 Otto's Welcome

Nachdem wir schon einige schöne Abende mit viel guter Musik in Schwerborn verbringen durften, freuten wir uns besonders über die Einladung zum Open Air am 23. Juli.

Das Wetter spielte auf der doch etwas längeren Anreise aus Hamburg mit und wir erreichten Schwerborn am späten Nachmittag. Die Begrüßung durch Otto fiel gewohnt herzlich aus und ein Bier mit Brötchen gab es auch sofort auf die Hand. Fast zeitgleich trafen noch zwei Freunde aus dem Wendland ein, so dass wir mit fünf Nordlichtern vertreten waren. Am Abend trafen noch fünf Hamburger ein, die Vorbereitungen waren in vollem Gang und nach einem kurzen Soundcheck durch Steini - der einen exzellenten Sound bot - konnte es losgehen. Die freiwillige Feuerwehr hatte alles fest im Griff, für Bier und Bratwurst war gesorgt und trotz einiger dunkler Wolken blieb es trocken: die Kassierer traten ihren Dienst an.

Paul Batto eröffnete den Abend mit gekonnt dargebotenem Blues, begleitet von seiner Gitarre und einem spielfreudigen jungen Mann an den Keyboards. Das war ein herausragender Gig, denn Paul schaffte es, die Leute mit seiner einmaligen Stimme zu verzaubern. Danach spielten

Double Vision. Die Krönung dieses Auftritts war eine Session, zu der sie meine Freunde Robert und Moritz von der Band Stony Waters aus Hamburg und den Tastenmann von Paul Batto auf die Bühne holten. Was da ungeplant und ungeprobt abging, war unglaublich! Verstärkt durch eine weitere Gitarre, Keyboards und Harp brannten die Jungs ein wahres Feuerwerk auf der Bühne ab - da stand keiner im Publikum mehr still und der Festivalplatz verwandelte sich in eine große Tanzfläche. Als letzte Band des Abends enterten Devils Creek die Bühne. Es gab perfekt dargebotenen Blues und Rock, einen mit viel Druck gespielten und einigen bekannten Klassikern der Rockgeschichte gewürzten Auftritt. Erst nach mehreren Zugaben durfte die Band die Bühne verlassen. Die Zuschauer machten sich mit zufriedenen Gesichtern auf den Heimweg. Die Musiker und einige unentwegte Fans trafen sich noch zum letzten Bier und es wurden Fachgespräche geführt, neue Ideen und Pläne entwickelt - und alle waren sich einig: toll gemacht, Otto! Wir kommen gerne wieder! Viele Grüße aus Hamburg!

*Rainer Berg  
Fehmarn Festival Group*

### TERMINE IN SCHWERBORN

#### Termine der Fahrbibliothek

**07.09. und 21.09.**

Karlsplatz/Kita

10:50 bis 11:20 Uhr

#### Ortsteilverwaltung

**Ortsteilbürgermeister Schwerborn**

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr

**Ortsteilratssitzung**

15. September 2011

## Reformationsprojekt der Regelschule trifft auf große Resonanz

Noch bis Mitte September werden in der Stotternheimer Kirche St. Peter und Paul Collagen zum Leben und Wirken Martin Luthers zu sehen sein. Entstanden sind sie in einem fächerübergreifenden Projekt der Regelschule Stotternheim zur Renaissance und Reformationszeit. Die Kunstlehrerin Uta Schunk präsentierte sie mit Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Luthersteingottesdienstes am 2. Juli im Beisein von Landesbischöfin Ilse Junkermann. Die Collagen überzeugten genauso wie gespielte Szenen, mit denen die Schüler Gestalten des frühen 16. Jahrhunderts mit ihren Hoffnungen, Nöten und inneren Kämpfen in der Kirche wieder aufstehen ließen.

Ziel des Projekts war, den Schülern die ferne und fremde Zeit der Renaissance und Reformation näherzubringen, wie Schunk während der Präsentation ausführte. Die Schulfächer Kunst, Geschichte, Religion und das Wahlpflichtfach Darstellen und Gestalten waren an dem Vorhaben beteiligt. Zur Entstehung der Werke sagte die engagierte Kunstlehrerin: „Die auf dem Schulhof entstandenen Fotografien wurden digital in Materialcollagen gebettet, die den nachgestellten Standbildern den zeitbezogenen Hintergrund bzw. den historischen Schauplatz lie-

fern. Sie enthalten zerschnittene Fotodokumente von renaissance-typischen Bauwerken, Tonkartonagen, stoffliches Gewebe, Holzschnittdrucke geschnittener Häuserblöcke, auch Malerisches, experimentelle Texturen und ergänzende Schriftfragmente.“

Was die Kunstwerke zeigen, konnten die Besucher des Luthersteingottesdienstes in der Aufführung erleben, in der Schülerinnen und Schüler ihren Collagen in zeitgenössischen Kostümen gleichsam entstiegen und gekonnt in Szene setzten, was die Menschen der Reformation bewegte; von der Heiligenverehrung über die Höllenfurcht bis zum geistig-geistlichen Aufbruch, den Renaissance und Reformation bedeuteten. Das aufmerksame Publikum dankte es ihnen mit einem herzlichen Applaus.

Das Projekt trifft auch über Stotternheim hinaus auf große Resonanz. Die Collagen sind als Zweitdruck zurzeit auch in der Magdeburger Wallonerkirche St. Augustin zu sehen. Die Drucke aus unserer Kirche werden anschließend im neuen Landeskirchenamt in Erfurt, dem Collegium maius, präsentiert. Als Dauerleihgabe sollen sie nach den Vorstellungen Schunks schließlich den Theater- und Musikraum des Jugendclubs in Stotternheim künstlerisch aufwerten.

*Karl-Eckhard Hahn*

## Stotternheim wird zum Papstbesuch in Lutherweg einbezogen

Stotternheim wird in das Netz der Lutherwege einbezogen. Pünktlich zum 23. September wird die Strecke Stotternheim-Erfurt übergeben, denn an diesem Tag ist unser Dorf einer von vier Ausgangspunkten für das ökumenische Sternpilgern nach Erfurt anlässlich des Papstbesuches. Der Lutherweg wird wie folgt durch Stotternheim verlaufen: Startpunkt ist der eigentliche Lutherstein. Entlang der Seen führt der Weg zu Eiscafé Schneemilch und dann an der Hauptstraße in Richtung Erfurt.

Der durch den Ort verlaufende Abschnitt ist Teil eines größeren, 900 Kilometer umfassenden Wegenetzes, das die 21 wichtigsten Luthergedenkplätze verbindet. In nördlicher Richtung verläuft der Weg von Stotternheim aus nach Nordhausen und über die Landesgrenze weiter nach Sachsen-Anhalt. Ein Koordinierungsbüro bereitet seit 2009 den Thüringer Lutherweg vor. Im November 2009 wurde die Strecke Nordhausen-Landesgrenze über-

geben. Für dieses Jahr sind weitere fünf Teilstrecken geplant. Im Mai konnten die Lutherwanderer die Strecke Möhra-Wartburg und die Erfurter Luthermeile in Besitz nehmen, im Oktober kommt der Abschnitt Gotha-Tambach-Dietmarz und im November Sonneberg-Coburg hinzu.

Für Pfarrer Christfried Boelter vom Koordinierungsbüro ist im Jahr des Papstbesuchs die ökumenische Dimension besonders wichtig. Er ist froh, dass die Kirchengemeinden und die Kommunen die Sternpilgeraktion tatkräftig unterstützen, denn es gibt für diesen Tag viel vorzubereiten. In Stotternheim können Lutherwanderer die Kirche besuchen, und in den nächsten Jahren eventuell das vom Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein angelegte Heimatmuseum. Nach Angaben von Altbürgermeister Kurt Götze sollen darin Themen wie Martin Luther, der Salzbergbau oder der Komponist Walter Rein vorgestellt werden.

*Anna Borowsky*

## Neuerungen im EVAG-Fahrplan

Ab dem 21.08.2011 gibt es den neuen Fahrplan der EVAG. Hierbei sollen die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Bürger berücksichtigt werden. Somit ist für Stotternheim von Bedeutung, dass unsere Bürger eine bessere Mobilität erhalten. Bisher fuhr an Sonn- und Feiertagen gegen 01:00 Uhr nachts noch ein Nachtbus. Nun wird es für die Bürger von Stotternheim mit einigen anderen Ortsteilen ein „Anruftaxi“ geben. Die Buslinie N30 fährt Freitags, Samstags und vor Feiertagen zwischen 01:00 und 03:00 Uhr vom Anger

nach Stotternheim und zurück zum Anger. Damit die Busse nicht leer fahren, ruft man mindestens eine Stunde vor Abfahrtszeit die Tel.-Nr: 0361/5644888 an und der Kleinbus kommt. Ideal ist hierbei, dass man nicht nur an den regulären Haltestellen aussteigen muss. Der Bus hält auch an anderen Stellen, die auf der Strecke liegen. Damit diese Mobilität gewährleistet wird, zahlt jeder Kunde, der dieses Anruftaxi nutzt 1,00 EUR zum normalen Fahrpreis dazu. Das ist preiswerter als ein Taxi.

*Carmen Frey*

## Zum Schulanfang

nach Horst Winkler

*Wir wünschen euch für dieses Fest  
und alles was noch vor euch liegt,  
dass euch das Glück niemals verlässt  
und jeder Kummer bald verfliegt.*

*Denn ein Kind, was in die Schule geht,  
von allem bald viel mehr versteht.  
Wenn es gut aufpasst, wird es klug  
und Schlaue gibt es nie genug.*

Allen Schulanfängern und natürlich auch den gestandenen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches neues Schuljahr wünschen die Redaktion des Heimatblattes, der Ortsteilrat und Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock.

Liebe Autofahrer: Achtet bitte gerade in der Anfangszeit besonders auf unsere ABC-Schützen, denn für diese ist nicht nur die Schule, sondern auch der Weg dorthin neu und ungewohnt. Helfen Sie auch mit, den Verkehr um die Schule zu reduzieren, denn es sind die Eltern, die hier für ein erhöhtes Verkehrsaufkommen sorgen!

# Unser Wandertag beim Globus

Wir, die Stammgruppe „Löwen“ der Grundschule Stotternheim, sind am 05. Juli 2011 zum Globus in Mittelhausen gewandert. Wir sind zuerst in einen großen Raum gegangen. Dort haben wir alle Mützen bekommen. Danach haben wir ein Spiel gespielt. Wir mussten uns ein Lebensmittel aussuchen und überlegen, ob es ein gesundes oder ein ungesundes Lebensmittel ist. Anschließend mussten wir

unser Lebensmittel in einen entsprechenden Korb hineinlegen. Zuvor haben wir herausgefunden, dass im Tomatenketchup 40 Würfelstückchen Zucker und in einem großen Glas Nutella 80 Würfelstückchen Zucker sind. Danach durften wir uns eine Pappvorlage aussuchen, wo zwei Kinder durchschauen mussten und es wurde ein Foto gemacht. Sogar unsere Lehrerin Frau Holbein und Erzieherin Frau Anders

haben sich fotografieren lassen. Nachdem alle ein Foto gemacht hatten, sind wir zur Bäckerei gegangen. Dort haben wir einen Schutzmantel bekommen und durften ein Stück Donut essen. Danach waren wir in der Metzgerei. Hier haben wir Schutzhüllen für unsere Schuhe bekommen. Wir haben viel Fleisch gesehen

und uns wurde viel erklärt. Anschließend waren wir im Lager und im Kühlraum. Dort waren es minus 20 Grad. Zum Schluss haben wir Pommes Frites und Wiener Würstchen gegessen und durften die Fotos mitnehmen. Zurück sind wir mit dem Bus zur Schule gefahren.

Lara- Franziska Fiegler (Kurs 2)

## Das einzige größere Waldstück im Thüringer Becken...

ist der Schwanseer Forst. Die Tatsache geht vermutlich auf die intensive Landschaftskultivierung vergangener Jahrhunderte zurück. Daher möchte die Redaktion des Heimatblattes Sie heute auf dieses schattige Ausflugsziel hinweisen. Wir berichteten bereits im Mai 2009 über den vom Ortsteilrat verschönerten Weg vom Pfaffengehege zum Forst und kürzlich über den Wandertag der Klassenstufen 3 und 4 unserer Grundschule.

Etwa die Hälfte (75 ha) des Forstes ist ein Naturschutzgebiet. Es lädt zu einer Wanderung

rund um die Seen ein. Im Zuge des Autobahnbaus (A71) wurden als Ausgleichsmaßnahme im Südosten zwei Teiche angelegt, die den Schwanseer Forst idyllisch ergänzen. Im Mittelalter lag der Ort Schwanse am Rand eines beachtlichen Sumpfbereiches, von dem zu Fischereizwecken ein See aufgestaut wurde. Aber Ende des 18. Jahrhunderts begann man, den See systematisch trocken zu legen und Gehölze anzupflanzen. Damit verlor auch der Höcker- schwan als „Namensgeber“ seine Heimat.

Alexander Wendt

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat  
Erfurter Landstraße 1  
99195 Stotternheim  
Fon und Fax 03 62 04 . 7 02 92  
heimatblatt@stotternheim.de

#### Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien und Vereine sind diese selbst verantwortlich,  
Fon: 03 62 04 . 5 23 08  
Redaktionsschluss 16.09.2011

#### Layout:

LEMANI

#### Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de  
Tel.: 03 62 04 . 5 23 08

#### Druck:

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand Straße 16  
07552 Gera  
Auflage: 1750 Exemplare

#### Verteilung:

INKO Werbung, Erfurt

#### Anzeigen



**Ab 5. September begrüße ich Sie herzlich in meinem neuen Laden in Stotternheim im Erlhof.**

**Öffnungszeiten**  
Montag bis Freitag 09:00 – 11:30 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr  
Samstag 09:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung

**Sie erreichen mich unter:**  
Tel.: 03 62 04 . 89 05 27 | Mobil: 0157.73 06 49 62  
kontakt@floristikfee.de | www.floristikfee.de

#### Anzeigen

## Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

## Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



## MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de



Der Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und der Ortsteilrat gratuliert den Klassen 9H (Foto links) und 10 R (Foto rechts) zum Schulabschluss.

## Nachtrag zum Interview der Schulsanierung

In der vergangenen Ausgabe des Heimatblattes wurde auf Seite 1 über die energetische Schulsanierung des gesamten Schulgebäudes in Stotternheim berichtet. Versehentlich wurde der Interviewpartner nicht mit erwähnt. Hier erfolgt nun der Nachtrag.

Die Interviewfragen wurden an die Pressestelle der Stadt Erfurt (Frau Inga Hettstedt) gesendet. Frau Hettstedt leitete die Fragen an das zuständige Architekturbüro zu Diplom Ingenieur Architekt Maurice Fiedler weiter. Somit war der Interviewpartner Diplom Ingenieur Architekt Maurice Fiedler.

Carmen Frey

## Experimentierkisten für Kindergarten und Grundschule

Anette Mohard von der Stiftung Bildung für Thüringen probiert mit den Jüngsten die neuen Experimentierkästen aus.



Die Stiftung Bildung für Thüringen hat den Kindern der KiTa Friedrich Fröbel und den Forscher-Kindern der Grundschule Stotternheim im Juni jeweils eine Experimentierkiste „Basis“ überreicht. Mit Experimenten rund um die Themen „Wasser“, „Licht“ und „Luft“ nutzten die Kinder die Kisten umgehend. „Wir möchten die Naturwissenschaften und die Technik nutzen und Kindertages-

stätten und Grundschulen über das gemeinsame Forschen und Entdecken zu engen Kooperationspartnern entwickeln“, sagte Anette Mohard, Vorstandsmitglied der Stiftung, anlässlich der Übergabe. Mit dieser Zielstellung setzen das Staatliche Schulamt Erfurt und die genannte Stiftung das Modellvorhaben „Bildungsbrücken bauen - Übergänge erfolgreich gestalten“ gemeinsam

mit Kindertagesstätten und Grundschulen aus dem Raum Erfurt und Umland um. Die Sparkassenstiftung Erfurt steht fördernd hinter diesem Projekt. Für Kultusstaatssekretär Prof. Dr. Roland Merten sind „die vielfältigen Formen der Kooperation zwischen der Fröbel-KiTa und der Grundschule Stotternheim beispielhaft.“

KEH/Stiftung Bildung für Thüringen

Anzeigen

# Schließke

## CONTAINERDIENST STEINE & ERDEN

Freecall: 0800 91 92 900

# schließke.eu

DRUCKHAUS  
GERA

Zusammen neue Wege finden



Individuelle Wünsche sind bei uns gern gesehene Herausforderungen. Sie fördern gemeinsame Stärken und innovative Lösungen.

Druckhaus Gera GmbH  
Jacob-A.-Morand-Straße 16 · 07552 Gera  
Telefon: 03 65/7 37 52-0 · Telefax: 03 65/7 10 65 20  
Geschäftsstelle Erfurt/Weimar  
Friedrich-List-Straße 36 · 99096 Erfurt  
Telefon: 03 61/5 98 32-0 · Telefax: 03 61/5 98 32 17  
E-Mail: info@druckhaus-gera.de  
Internet: www.druckhaus-gera.de